

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVIII.

Den 19. September 1789.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Durchpassirt sind hier: am 12. d. Hr. Professor Labowosizky und der Hr. von Jesky aus Pohlen, desgleichen der Kaiserl. Gesandte Hr. Graf von Sartzig zurück nach Dresden; am 15. d. der Hr. Graf von Walizky aus Pohlen.

## II. Aus dem Vaterlande.

Am 16. d. geschah zu Zahmen die Vermählung des hochwohlgeb. Herrn Gottlob Ehrenreich von Herzberg, Kön. Preuß. Rittmeister vormals bey dem Marwitzischen Kürassierregimente, mit der hochwohlgeb. Fräulein Johanne Louise von Metzrad, a. d. S. Zahmen.

Vom E. Hochedl. Magistrate zu Zittau ist dem dasigen emeritirten Archidiaf. Hrn. M. Joh. Gottfr. Röder, der Kandidat des

Predigeramts, Herr M. Immanuel Benjamin Gottlieb Kretschmar, ein geborner Zittauer, substituirt worden.

Auf der Universität Leipzig haben sich bereits im May folgende Herren, durch die ohne Vorsetzer vertheidigten Streitschriften, und zwar beyde mit der Anwartschaft einer Stelle in der Fakultät, die juristische Doctorwürde erworben: 1) Herr M. Johann Gottfried Müller, Jur. utr. Baccal. und 2) Herr M. Christian Ernst Weiße, Jur. utr. Baccal. Hr. D. Müller ist in unserer Provinz und zwar zu Ebersbach an der böhmischen Gränze 1757 geboren worden. Nachdem er 7 Jahre lang das Gymnasium zu Löbau frequentirt hatte, ging er 1777 auf die Universität Leipzig, wo er Theologie studirte. Fünf Jahre darauf bekam er die Aufsicht über den jungen Baumann. Nach 4 Jahren fing er an  
Pp die